

Kreislehrerrat  
siegen

Siegen, den 5. Dezember 1956  
Wiesenstr. 50

An

die Kreisverwaltung des Landkreises Siegen  
z. Hd. des Herrn Oberkreisdirektors Dr. M o n i n g  
in S i e g e n

*ausgef. B. 107/56*

Sehr geehrter Herr Oberkreisdirektor !

Der Hauptlehrer i.R. Otto K r a s a in Gosenbach hat sich auf dem Gebiete der Erforschung der frühzeitlichen Eisengewinnung im Siegerlande besondere Verdienste erworben. Der Kreislehrerrat Siegen, der sich aus Vertretern sämtlicher Lehrerorganisationen zusammensetzt, regt durch einstimmigen Beschluß an, Herrn Otto K r a s a durch Verleihung des Bundesverdienstkreuzes zu ehren.

Hochachtungsvoll!

I.A.

*A. Schnitz*

( Schnitz )

Vorsitzender

*Y*

*Sehr geehrter Herr Oberkreisdirektor Dr. Monning, mit dem ich am*

*8.1.56. persönlich über die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes*

*mit, das Sie mir mitteilen und mich über Ihren Bescheid*

*in Kenntnis setzen. Ich danke Sie sehr für Ihre*

*freundlichen Bemerkungen.*

*B. 107/56*

Siegen, den 10. Dezember 1956

*Zilk!*

1) An den Leiter der Außenstelle Arnsberg des Landesmuseums für  
Vor- und Frühgeschichte  
- Herrn Landesverwaltungsrat Dr. Beck - *Georgel. F. v. d. W. 1/2.*  
Arnsberg  
Königsstraße 26 *W. B.*

Sehr geehrter Herr Landesverwaltungsrat !

Bei der Kreisverwaltung ist die Anregung eingegangen, Herrn  
Hauptlehrer i. R. Otto K r a s a in Gosenbach und Herrn Dipl.  
Ing. Josef Wilhelm G i l l e s in Niederschelden (Sieg) wegen  
ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiete der Erforschung der  
frühzeitigen Eisengewinnung im Siegerland mit dem Bundesver-  
dienstkreuz auszuzeichnen. Das Bundesverdienstkreuz wird be-  
kanntlich verliehen für Leistungen, die im Bereich der politi-  
schen, der wirtschaftlich-sozialen und der geistigen Arbeit ~~des~~  
~~des~~ Wiederaufbau des Vaterlandes dienen, und soll eine Auszeich-  
nung all derer bedeuten, deren Wirken zum friedlichen Aufstieg  
der Bundesrepublik Deutschland beiträgt. Dabei sollen die Ver-  
dienste sich insbesondere auf die Zeit nach 1945 erstrecken.

Wenn die Anregung von Erfolg ~~begleitet~~ <sup>begleitet</sup> sein soll, müssen die be-  
sonderen Verdienste der beiden Herren im einzelnen herausge-  
stellt werden können.

Ich wäre Ihnen, Herr Landesverwaltungsrat, dankbar, wenn Sie mir  
Ihre Stellungnahme zu der Angelegenheit für jeden der beiden Her-  
ren zukommen lassen würden.

Indem ich Ihnen für Ihre Mühewaltung herzlich danke, bin ich

mit vorzüglicher Hochachtung  
Ihr

Oberkreisdirektor

2) An die Amtsverwaltung in Niederschelden

Betr.: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen

Es ist beabsichtigt, Herrn Hauptlehrer i. R. Otto Krasa in Gosen-  
bach und Herrn Dipl. Ing. Josef Wilhelm Gilles in Niederschelden  
(Sieg) wegen ihrer besonderen Verdienste auf dem Gebiete der

frühzeitigen Eisengewinnung im Siegerland für die Verleihung  
des Bundesverdienstkreuzes vorzuschlagen.]

Ich bitte um gefl. Übersendung je eines polizeilichen Führungs-  
zeugnisses.

./.

./.

3) ✓ An die Industrie- und Handelskammer in Siegen

(Einsetzen aus 2) von [ bis ]).

Ich bitte um Ihre Stellungnahme.

./.

./.

4) Wvl.nach 2 Wochen

Der OKD.

Zur Kanzlei am 10. 12. 56 J. K. W.  
Geschrieben am 11. 12. 56 J. K. W.  
Gelesen am .....  
Abgesandt am 11. 12. 56 J. K. W.

10  
12

3

LANDESMUSEUM FÜR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

AUSSENSTELLE ARNSBERG

KÖNIGSTRASSE 26

ARNBERG/WESTF.

FERNRUF 2468

TAGEBUCH NR. Ar. 610/56

Herrn

ARNBERG, DEN 14.12.1956

Oberkreisdirektor Dr. Moning

S i e g e n

Kreisverwaltung

Koblenzerstr. 33/1

*2. Vorz.*

Betr.: Hauptlehrer O. Krasa, Gosenbach

Bezug: Ihr Schreiben v.10.12.56 - Abt. AV; Az. 002-2

Sehr verehrter Herr Oberkreisdirektor!

Ihre Absicht, Herrn Hauptlehrer i.R. O. Krasa in Gosenbach für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vorzuschlagen, begrüße ich.

Herr Krasa hat [auf Anregung von Herrn Dr. h.c. Böttger, Weidenau, schon vor 1930 begonnen, den alten Schlackenhalde des Siegerlandes nachzugehen und durch Schürfungen Aufschluß über Art und Bau der Verhüttungsanlagen der vorchristlichen Eisenzeit zu gewinnen, ein Wissensgebiet, in dem der Forschung damals nur sehr allgemeine Anhaltspunkte zur Verfügung standen. Bei den großen Grabungen des Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte unter Herrn Prof. Dr. Stieren, Münster, die durch die Entdeckungen von Herrn Krasa veranlaßt waren, eröffnete sich Herrn Krasa 1931 ein reiches und weites Arbeitsfeld.

Als in Zusammenarbeit mit Herrn Dipl.-Ing. J.W. Gilles, Niederschelden, die ersten technologischen Ergebnisse herausgearbeitet waren, konnte Herr Krasa an die schwierige und mühevollen Arbeit herangehen, die Verbreitung dieser Schlackenhalde zu kartieren. Dies war der einzige Weg, um zu einer Vorstellung über Ausmaß, Dichte und Verteilung der frühen Siegerländer Eisenverhüttung zu kommen. Hierzu hat Herr Krasa während seiner Freizeit in jahrzehntelangen Arbeiten, die bis heute noch nicht abgeschlossen sind, Bachriß für Bachriß des Siegerlandes durch Tausende von Probeschürfen durchforscht. Herr Krasa hat hierbei eine ungewöhnliche Beharrlichkeit und einen bewundernswerten Spürsinn bewiesen. Die Erfahrungen, die er bei diesen Kartierungsarbeiten erwarb, erlaubten ihm bald, bereits aus geringen Schlackenspuren treffsichere Schlüsse auf die Lage der zugehörigen Öfen und Schmiedeplätze zu ziehen. Auf diese Weise wurden weitere Grabungen

Grabungen möglich, die ihn, im Verein mit Herrn Gilles, in den Stand versetzten, mehrere Ofentypen zu erkennen und der zeitlichen Abfolge der verschiedenen Techniken näher zu kommen.

Das in die Jahre nach dem Kriege fallende Anwachsen des Interesses für die bis dahin weitgehend offen gebliebenen Fragen der mittelalterlichen Verhüttungs- und Schmiedetechnik ist zu einem großen Teil das Verdienst von Herrn Krasa. So konnte er 1950 das Ergebnis seiner Forschungen in der "Übersichtskarte über die ältere Eisen- und Erzverhüttung des Siegerlandes und seiner Grenzgebiete 1 : 50 000" niederlegen. In dieser, vor allem aus der Arbeit der Nachkriegsjahre erwachsenen Karte sind die Eisenschlackenhalden der älteren Latènezeit, der Spätlatènezeit und des Mittelalters sowie die Spuren der mittelalterlichen Erzverhüttung auf Nichteisenmetalle erfaßt. Die Karte stellt heute eine unentbehrliche Grundlage für jede wissenschaftliche Arbeit dar, die sich mit der Siegerländer Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte der älteren Zeit befaßt.

Schon seit den 30-er Jahren Mitglied der Altertumskommission für Westfalen, fiel Herrn Krasa in dem 1951 aufgestellten Forschungsprogramm zur Klärung der Frage, ob auch in der Zeit zwischen Chr.Geb. und dem 11. Jhdt. im Siegerland gehüttet worden ist, die Hauptlast der Feldarbeit zu. Herr Krasa steht heute noch <sup>1956</sup> mitten in diesen Aufgaben. So ist es ihm z.B. in diesem Jahre gelungen, zum ersten Male den zu einer Rennfeueranlage des 11. Jhdts. gehörenden Hausplatz archäologisch zu fassen.

Daß Herr Krasa über seine Forschungsarbeiten immer wieder im Heimatschrifttum berichtet und durch Vorträge, Führungen und Demonstrationen an von ihm errichteten Ofenmodellen die Öffentlichkeit und insbesondere die Jugend angeregt hat, sich mit der großen hüttenmännischen Tradition des Siegerlandes zu befassen und sich ihrer bewußt zu bleiben, ist ein Zug dieses Mannes, der hier keineswegs nur der Vollständigkeit halber vermerkt werden muß. ]

Ich würde es sehr begrüßen, wenn es Ihren Bemühungen gelänge, diesen verdienten Mann durch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes zu ehren.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener



(Dr. Beck)

Landesverwaltungsrat



# Amt Eiserfeld in Niederschelden/Sieg

Fernruf: Amt Siegen 4555-4557. Zahlungen sind zu leisten an die Amtskasse in Niederschelden/Sieg,  
Konto: Landeszentralbank Siegen Nr. 445/163, Sparkasse der Ämter Eiserfeld und Wilsdorf in  
Eiserfeld Nr. 6, Postscheckkonto Köln 5655

Amt Eiserfeld in Niederschelden/Sieg

An den  
Landkreis Siegen  
AV  
in Siegen

Kreisverwaltung

15. DEZ 1956

Siegen

Ihr Zeichen

Ihre Verfg. Nachr.

Mein Zeichen

(22b) Niederschelden/Sieg

002-2

10.d.M.

Abt. II 14.12.56

Betrifft: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen.

Beigefügt werden die gewünschten Führungs-  
zeugnisse für Hauptlehrer i.R. Krasa,  
Gosenbach und Dipl.Ing. Gilles, Nieder-  
schelden überreicht.

Der Amtsdirektor

4

Landkreis Siegen S., den <sup>1. März</sup> 1. Februar 1957  
AZ. AV. Co2 - 2

1.) An  
die Industrie - u. Handelskammer  
hier

Betrifft: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen

Bezugnehmend auf mein Schreiben vom 10. 12. 1956 und die Besprechung meines Sachbearbeiters mit Ihrem sehr geehrten Herrn Goguel vom 2. d. M. übersende ich Ihnen in den Anlage ~~xxx~~ den Entwurf der Vorschlagsbegründungen für Herrn Hauptlehrer i.R. Krasa in Gosenbach und Herrn Dipl. Ing. Gilles in Niederschelden mit der Bitte, <sup>gegen Hindenburg</sup> ~~um Abgabe~~ Ihre Stellungnahme ~~am~~ <sup>Defizit anzufügen.</sup>

..//.

..//.

2.) An  
Herrn Schulrat R i n k e  
im Hause.

Betrifft: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen.

Der Kreislehrerrat Siegen hat angeregt, Herrn Hauptlehrer i. R. Otto Krasa in Gosenbach mit Rücksicht auf seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erforschung der frühzeitlichen Eisengewinnung im Siegerland für die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes in Vorschlag zu bringen.  
Ich bitte um Ihre Stellungnahme und Schilderung seiner beruflichen Leistungen .

..//.

..//.

3.) An  
die Hüttenwerke Siegerland A.G.  
Hauptverwaltung  
Siegen  
Hindenburgstrasse 5-7

Betrifft: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen.

*Papier gefaltet*  
Bei der Kreisverwaltung ist die Anregung eingegangen, Herrn Dipl. Ing. J.W. Gilles in Niederschelden mit Rücksicht auf

seine

besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erforschung der  
zeitlichen Eisengewinnung im Siegerland mit dem Bundesver-  
dienstkreuz auszuzeichnen.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir mitteilen würden, ob  
entsprechender Vorschlag Ihre Zustimmung finden würde.

Mit vorzüglicher Hochachtung

O. K. D.

//.

4.) Wv. nach 2 Wochen.

D. O. K. D.

Zur Kenntnis am 1.3.57 Linn.

Gesamt am 2.3.57 86.

Betreff: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen

Abgegeben am 2/3

Der Kreisleiterat Siegen hat abgelehnt, Herrn Haupt

R. Otto Kraas in Goersbach mit Rückantwort auf seine

**Der Schulrat**  
**Siegen I**

Siegen, den 14. März 1957

Tgb. Nr. .... / .....

An den  
Landkreis Siegen  
Abt. AV.

im Hause

Betr.: Hauptlehrer i. R. Otto Krasa, Gosenbach;  
hier: Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

Herr Hauptlehrer i. R. Otto Krasa war ein tüchtiger Lehrer und Erzieher. Trotz seiner vielen Arbeit auf dem Gebiete der Erforschung der frühzeitigen Eisengewinnung im Siegerland hat er seine schulischen Pflichten und Obliegenheiten als Lehrer und Schulleiter mit großem Ernst und steter Pflichttreue erfüllt. Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn Krasa wird von mir befürwortet.

*Risch*

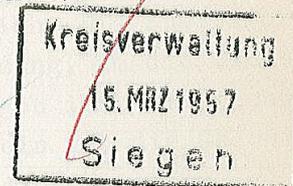
*ll.*

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER SIEGEN  
DER PRÄSIDENT

Siegen, den 14. März 1957

An den  
Landkreis Siegen

Siegen  
Koblenzer Str. 33/1



*Ausfert. 13. 1957*

Betr.: Abt. AV. Az. 002-2  
Verleihung von Bundesverdienstkreuzen

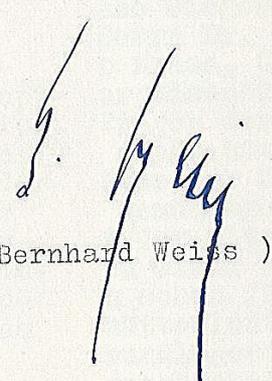
Im Nachgang zu unserer letzten Rücksprache haben wir uns nach Erhalt Ihres Briefes vom 1.3. nochmals bei besonders sachverständigen Persönlichkeiten unterrichtet und dabei unsere schon früher geäußerte Auffassung bestätigt gefunden:

[Herrn Hauptlehrer i. R. K r a s a kommt zweifellos das besondere Verdienst zu, bereits 1928 im Siegerländer Raum die Initiative in der Spatenforschung ergriffen zu haben. Seit nahezu 30 Jahren hat er sich ~~also~~ dieser Aufgabe mit unendlichem Fleiß verschrieben, Tal für Tal abgesucht und eine vorgeschichtliche Eisenschmelze nach der anderen festgestellt. Seine Freizeit und seine Ferien hat er selbstlos darangesetzt, die Grundlagen für eine Erforschung der vor- und frühgeschichtlichen Eisenverhüttung zu schaffen. Die von ihm schließlich erstellte Karte aller aufgefundenen Verhüttungsstellen ist der Ausgangspunkt aller wissenschaftlichen Arbeiten auf diesem Gebiet geworden. Ohne seinen Idealismus und seine zu persönlichen Opfern immer bereite Arbeit wäre die Durchdringung der Vorgeschichte eines Gebietes unmöglich gewesen, das

heute in Deutschland die älteste Tradition der Eisengewinnung und -verhüttung nachweist.]

In diesem Zusammenhang wurde schon [frühzeitig die Mitarbeit von Herrn Dipl.-Ing. G i l l e s unentbehrlich. Die Spatenforschung des Herrn Krassa bedurfte einer Ergänzung, um die Funde zu analysieren und zu bestimmen. Wenn es gelungen ist, die technischen Methoden des damaligen Verhüttens zu ermitteln und die Geschichte des Eisens aus dieser Frühzeit so weitgehend aufzuhellen, so ist das im wesentlichen der überragenden Sachkenntnis von Herrn Gilles zuzuschreiben. Wie wir erfahren konnten, hat Herr Gilles die Darstellung dieser Verhüttung in der Latène-Zeit im Germanischen Museum nachdrücklich gefördert und ist hierfür mit der Oskar von Miller-Plakette ausgezeichnet worden.]

Wir möchten unsere Auffassung dahin zusammenfassen, daß beide Herren, denen infolge ihres jahrzehntelangen selbstlosen Einsatzes soviel zu verdanken ist, auch öffentlich durch die Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik I. Klasse geehrt werden sollten.

  
( Bernhard Weiss )

7. 2. 10. 57.

Memo. 157/ 58

Wvl.

an

B

7. 7. 57

Memo 1. 10. 1. 58.

Wvl.

an

Orb 21/3. B

13

An den  
Herrn Regierungspräsidenten  
in Arn s b e r g

AV

002-2

19.3.1957

Verleihung von Bundesverdienstkreuzen  
- ohne Verfügung -

In den Anlagen überreiche ich Anträge auf Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für den Hauptlehrer i.R. Otto Krasa in Gosenbach und den Dipl. Ing. Josef Wilhelm Gilles in Niederschelden in je vierfacher Ausfertigung. Im Einvernehmen mit der Industrie- und Handelskammer Siegen befürworte ich in beiden Fällen die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse. Ich darf darauf hinweisen, daß die Anträge in sachlichem Zusammenhang miteinander stehen und daher nur gemeinsam bearbeitet werden können.

2) Wvl. n. 3 ~~Wvl. n. 3~~

Der Oberkreisdirektor

5.7.57

M.

*[Handwritten mark]*

Zusatz!

Name	Vorname	Geburtsdatum und - ort	Beruf	Wohnort und Wohnung
Krasa	Otto	25.6.1890 Radungen Kr.Militzsch  <u>Ordensstufe</u>	Hauptlehrer i.R.	Gosenbach Kr. Siegen Siegener Str.15

Vorschlagsbegründung

Herr Krasa wird mit Rücksicht auf seine besonderen Verdienste auf dem Gebiet der Erforschung der frühzeitlichen Eisengewinnung im Siegerland für die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz vorgeschlagen. Er hat auf Anregung von Herrn Dr. h.c. Böttger, Weidenau schon vor 1930 begonnen, den alten Schlackenhalde des Siegerlandes nachzugehen und durch Schürfungen Aufschluß über Art und Bau der Verhüttungsanlagen der vorchristlichen Eisenzeit zu gewinnen, ein Wissensgebiet, in dem der Forschung damals nur sehr allgemeine Anhaltspunkte zur Verfügung standen. Bei den großen Grabungen des Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte unter Herrn Prof. Dr. Stieren, Münster, die durch die Entdeckungen von Herrn Krasa veranlaßt waren, eröffnete sich Herrn Krasa 1931 ein reiches und weites Arbeitsfeld.

Als in Zusammenarbeit mit Herrn Dipl.-Ing. J.W. Gilles, Niederschelden, die ersten technologischen Ergebnisse herausgearbeitet waren, konnte Herr Krasa an die schwierige und mühevollen Arbeit herangehen, die Verbreitung dieser Schlackenhalde zu kartieren. Dies war der einzige Weg, um zu einer Vorstellung über Ausmaß, Dichte und Verteilung der früheren Siegerländer Eisenverhüttung zu kommen. Hierzu hat Herr Krasa während seiner Freizeit in jahrzehntelangen Arbeiten, die bis heute noch nicht abgeschlossen sind, Bachriß für Bachriß des Siegerlandes durch Tausende von Probeschürfen durchforscht. Herr Krasa hat hierbei eine ungewöhnliche Beharrlichkeit und einen bewundernswerten Spürsinn bewiesen. Die Erfahrungen, die er bei diesen Kartierungsarbeiten erwarb, erlaubten ihm bald, bereits aus geringen Schlackenspuren treffsichere Schlüsse auf die Lage der zugehörigen Öfen und Schmiedeplätze zu ziehen. Auf diese Weise wurden weitere Grabungen möglich, die ihn, im Verein mit Herrn Gilles, in den Stand versetzten, mehrere Ofentypen zu erkennen und der zeitlichen Abfolge der verschiedenen Techniken näher zu kommen.

Das in die Jahre nach dem Kriege fallende Anwachsen des Interesses für die bis dahin weitgehend offenen gebliebenen Fragen der mittelalterlichen Verhüttungs- und Schmiedetechnik ist zu einem großen Teil das Verdienst von Herrn Krasa. So konnte er 1950 das Ergebnis seiner Forschungen in der "Übersichtskarte über die Ältere Eisen- und Erzverhüttung des Siegerlandes und seiner Grenzgebiete 1 : 50 000" niederlegen. In dieser, vor allem aus der Arbeit der Nachkriegsjahre erwachsenen Karte sind die Eisenschlackenhalde der Älteren Latènezeit, der Spätlatènezeit und des Mittelalters sowie die Spuren der mittelalterlichen Erzverhüttung auf Nichteisenmetalle erfaßt. Die Karte stellt heute eine unentbehrliche Grundlage für jede wissenschaftliche Arbeit dar, die sich mit der Siegerländer Siedlungs- und Wirtschaftsgeschichte der Älteren Zeit befaßt.

Schon seit den 30-er Jahren Mitglied der Altertumskommission für Westfalen, fiel Herrn Krasa in dem 1951 aufgestellten Forschungsprogramm zur Klärung der Frage, ob auch in der Zeit zwischen Chr. Geb. und dem 11. Jhd. im Siegerland gehüttet worden ist, die Hauptlast der Feldarbeit zu. Herr Krasa steht heute noch mitten in diesen Aufgaben. So ist es ihm z.B. im Jahre 1956 gelungen, zum ersten Male den zu einer Rennfeueranlage des 11. Jhdts. gehörenden Hausplatz archäologisch zu fassen.

Daß Herr Krasa über seine Forschungsarbeiten immer wieder im Heimatschrifttum berichtet und durch Vorträge, Führungen und Demonstrationen an von ihm errichteten Ofenmodellen die Öffentlichkeit und insbesondere die Jugend angeregt hat, sich mit der großen hüttenmännischen Tradition des Siegerlandes zu befassen und sich ihrer bewußt zu bleiben, ist ein Zug dieses Mannes, der hier keineswegs nur der Vollständigkeit halber vermerkt werden kann.

Vorstehende Begründung stützt sich auf die Stellungnahme der Außenstelle Arnsberg des Landesmuseums für Vor- und Frühgeschichte vom 14.12.1956 Ar. 610/56.

Die Industrie- und Handelskammer Siegen hat den Vorschlag unterm 14.3.1957 wie folgt befürwortet:

"Herrn Hauptlehrer i.R. Krasa kommt zweifellos das besondere Verdienst zu, bereits 1928 im Siegerländer Raum die Initiative in der Spätenforschung ergriffen zu haben. Seit nahezu 30 Jahren hat er sich dieser Aufgabe mit unendlichem Fleiß verschrieben, hat Tal für Tal abgesucht und eine vorgeschichtliche Eisenschmelze nach der anderen festgestellt. Seine Freiheit und seine Ferien hat er selbstlos darangesetzt, die Grundlagen für eine Erforschung der vor- und frühgeschichtlichen Eisenverhüttung zu schaffen. Die von ihm schließlich erstellte Karte aller aufgefundenen Verhüttungsstellen ist der Ausgangspunkt aller wissenschaftlichen Arbeiten auf diesem Gebiet geworden. Ohne seinen Idealismus und seine zu persönlichen Opfern immer bereite Arbeit wäre die Durchdringung der Vorgeschichte eines Gebietes unmöglich gewesen, das heute in Deutschland die älteste Tradition der Eisengewinnung und -verhüttung nachweist."

Der Schulrat des Schulaufsichtsbezirks Siegen I hat am 14.3.1957 folgende Stellungnahme abgegeben:

"Herr Hauptlehrer i.R. Otto Krasa war ein tüchtiger Lehrer und Erzieher. Trotz seiner vielen Arbeiten auf dem Gebiete der Erforschung der frühzeitigen Eisengewinnung im Siegerland hat er seine schulischen Pflichten und Obliegenheiten als Lehrer und Schulleiter mit großem Ernst und steter Pflichttreue erfüllt. Die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Herrn Krasa wird von mir befürwortet."

Ein Führungszeugnis ist beigelegt.

# Der Regierungspräsident

Gesch.-Z.: 13. 58 - 1

Geschäftszeichen und Datum bei Antwort bitte angeben.

Besuchszeiten: montags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr

(21b) Arnsberg (Westf.), den 5. November 57

Dienstgebäude Seibertzstr. 1  
Telef. 2241 u. 2341 / Fernschreiber:

An den  
Herrn Landrat

in S i e g e n  
- - - - -

*AV*  
*Nov 2*

~~Kreisverwaltung  
- 7. NOV. 1957  
Siegen~~

Betr.: Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland für Herrn  
Dipl. Ing. Josef Wilhelm Gilles, Niederschelden und Herrn  
Hauptlehrer a.D. Otto Krasa aus Gosenbach, Krs. Siegen

Der Herr Bundespräsident hat den Obengenannten das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

Anliegend übersende ich die Ordenskreuze und die Verleihungsurkunden mit der Bitte, die Auszeichnungen den Beliehenen im Namen des Herrn Ministerpräsidenten zu überreichen. Gleichzeitig bitte ich, dessen Glückwünsche, die Glückwünsche des Herrn Kultusministers des Landes Nordrhein-Westfalen sowie meine Glückwünsche zu übermitteln.

Den Tag der Aushändigung bitte ich mir spätestens zum 25. Nov. 1957 mitzuteilen.

Im Auftrage:

gez. Kordewan

Beglaubigt:



Wissenschaftlichen Fortschritt

mit Vorschlägen mit der Bitte um An-  
nahme des Deutschsprachigen Ausschusses

1) Es müssen m. Z. beiderlei vorhanden

2) die Schriftsprache oder die Nationalsprache (zwei Punkte)

3) Eine Kommission direkt der Regierung

4) Die Inst. d. Sprachwissenschaft

5) Die Gelehrten der Tübingen A. G.

6) Die Presse.

B. 12/11

Dresden, 16. 11. 1911

de 12/11

ausgef.

B. 16/11

Landkreis Siegen

Abt. AV Az. 079-11

Bei Antwortschreiben wird um Angabe  
des vorstehenden Aktenzeichens gebeten)

*Report!*

Siegen, den 13.11.1957  
Koblenzer Str. 33/1  
Tel.-Sammelnummer 5171

Neue Fernsprechnummer 2871

78

- 1) ✓ An die Industrie- und Handelskammer Siegen, Friedrichstraße
- 2) ✓ Firma Hüttenwerke Siegerland AG, Siegen, Postschließfach 46
- 3) ✓ Herrn Museumsdirektor Dr. Güthling, Siegen, Oberes Schloß
- 4) ✓ Herrn Schulrat Rinke im Hause
- 5) ✓ An die Siegener Zeitung, Siegen, Obergraben
- 6) ✓ An die Westfalenpost, " Koblenzer Straße Vertraulich
- 7) ✓ An die Westfälische Rundschau, " " "

Betr.: Verleihung von Bundesverdienstkreuzen

Der Herr Bundespräsident hat Herrn Dipl.Ing. Wilhelm G i l l e s  
in Niederschelden und Herrn Hauptlehrer a.D. Otto K r a s a, Gosen-  
bach, das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Aushändigung der Aus-  
zeichnung soll am Samstag, dem 16. d.M., 9,00 Uhr, im Dienstzimmer  
des Herrn Landrats erfolgen.

Ich bitte Sie, bei der Aushändigung zugegen zu sein.

././.

- 8) ✓ Herrn  
Dipl.Ing. Wilhelm Gilles Sehr geehrter Herr Gilles !  
Niederschelden (Sieg)  
Amtsstraße 77
- 9) ✓ Herrn  
Hauptlehrer a.D. Otto Krasa Sehr geehrter Herr Krasa !  
Gosenbach (Kr.Siegen)  
Siegener Str.15

Ich bitte Sie, am Samstag, dem 16. d.M., 9,00 Uhr, im Dienstzimmer  
des Herrn Landrats (Kreishaus, Altbau, Zimmer Nr. 22/23) vorsprechen  
zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Oberkreisdirektor

10) *H. H. v. d. ... (Kl.)*, 1.

10) Wvl. 16.11.1957

*mit  
(für 2144)  
B 13 m*

Der OKD.

*[Signature]*

Für Kopie am 13.11.57 / *[Signature]*  
 ... am ...  
 ... am 13.11.57  
 Abgesandt am 14.11.57

*[Signature]*

